

KURZ NOTIERT

Popchor 5.0
live im Depot

AACHEN Die Erfolgsgeschichte des Popchor-Projekts der Musikschule der Stadt Aachen geht weiter. Es ist ein kleines Jubiläum, wenn der Popchor am Freitag, 5., und Samstag, 6. Juli, ab 20 Uhr ins Depot an der Talstraße zu seinen Abschlusskonzerten der 5. Runde einlädt. Präsentiert werden Pop-Klassiker in neuem Chor-Gewand. Christoph Eisenburger (Klavier), Michael Wallraf (Gitarre), Werner Lauscher (E-Bass) und Luc Nelissen (Vocal Percussion) werden dafür sorgen, dass die Sängerinnen und Sänger nicht aus dem Takt kommen. Für den besonderen Glanz sorgt wieder das C-String-Quartett, bestehend aus Dozentinnen der Musikschule der Stadt Aachen: Johanna Geith und Katarzyna Gasztecka (Viola) sowie Antje Renner und Illa Tönnies (Cello). Eintritt: freiwillige Spenden.

Gemeindefest in der
Martin-Luther-Kirche

BRAND Ein Gemeindefest beginnt am Sonntag, 7. Juli, um 10.15 Uhr mit einem Familiengottesdienst in der Martin-Luther-Kirche, Hermann-Löns-Straße 31. Im Anschluss gibt es ein buntes Programm bis 17.30 Uhr: kleiner Sommermarkt, Flohmarkt, Produkte aus fairem Handel und mehr. Verschiedene Kinderaktivitäten wie Ponyreiten, Hüpfkissen sowie musikalische und tänzerische Darbietungen laden zum unterhaltsamen und gemütlichen Nachmittag ein. Ein Teil des Erlöses ist bestimmt für die Arbeit der Evangelischen Studierenden-Gemeinde, die unter anderem ein Wohnheim in der Nizzaallee für überwiegend ausländische Studierende unterhält. Studentenfarrerin Swantje Eibach-Danzglocke wird auch den Gottesdienst mitfeiern.

Heimatwanderungen
mit Raspo Brand

AACHEN DJK Rasensport Brand lädt im Juli zu seinen Heimatwanderungen ein. Am Mittwoch, 3. Juli, geht es ab Fringshaus auf einem neun Kilometer langen Rundweg zum Vennrand. Bei der Sonntagswanderung am 21. Juli sind ruhige Wege im Nationalpark Eifel zu begeben. Von der Kermeterhöhe geht es ab Wolfgarten entlang der Schweizer Berge ins Urftal. Treffpunkt und Abfahrt zu den Wanderungen ist jeweils vor dem Bezirksamt Brand, Paul-Küpper-Platz. Das offene Angebot der DJK Brand ist kostenfrei, Gäste sind herzlich willkommen. Infos sind zu erhalten bei Wanderwart Franz Josef Hennecken, Telefon 0241/520727, sowie im Internet auf www.rasensport-brand.de.

Tag der offenen Tür beim
Kneipp-Verein

AACHEN Der Kneipp-Verein Aachen lädt zum „Tag der offenen Tür“ am Sonntag, 7. Juli, ab 11 Uhr auf das vereinseigene Gelände im Preusweg (Parkplatz Adamshäuschen) ein. Es gibt Gelegenheit, das Gelände kennenzulernen und mehr über Sebastian Kneipps ganzheitliches Gesundheitskonzept zu erfahren. Infos und Anmeldungen per E-Mail an kneippverein-aachen@gmx.de oder telefonisch unter 0241/16025163 bei Kristina Kleinke. (der)

Kulturinstitut zeigt
französischen Film

AACHEN Frankreich Anfang der 80er Jahre: Der junge Pierre Durand wirft seine Jurakarriere über Bord, um sich seiner Leidenschaft, dem Springreiten, zu widmen. Sein Pferd Jappeloup gilt als zu klein und zu dickköpfig, doch Durand sieht in ihm ein verborgenes Talent und setzt alle Hoffnungen auf den jungen Hengst und sein herausragendes Springtalent ... Das Deutsch-Französische Kulturinstitut zeigt „Jappeloup“ am Sonntag, 7. Juli, um 20 Uhr im Apollo Kino & Bar an der Pontstraße. Der Eintritt beträgt 8,20 Euro.



Ganz schön souverän für ihr Alter: Vertreter des Kinderparlaments haben in Aachen ihre erste Pressekonferenz gehalten. FOTO: RALF ROEGER

Heute geben die Kleinen den Ton an

Das Kinderparlament plant zum 30. Geburtstag der Kinderrechte mehrere Aktionen in der Aachener Innenstadt

VON MARTINA STÖHR

AACHEN Gewaltfreie Erziehung ist das Kinderrecht, das dem Aachener Kinderparlament offensichtlich am meisten am Herzen liegt. Bei der ersten Kinderpressekonferenz im Haus Löwenstein haben die Grundschüler jetzt zu Aktionen eingeladen, mit denen sie die Kinderrechte einmal mehr ins Zentrum der Aufmerksamkeit rücken wollen. „Denn Kinderrechte gehören ins Grundgesetz“, meinen sie. Und eine Erziehung ohne Gewalt sei dabei ganz besonders wichtig.

Am Donnerstag, 4. Juli, wollen sie „30 Jahre Kinderrechte“ feiern und laden entsprechend zu verschiedenen Aktionen in der Aachener Innenstadt ein. Start ist um 10 Uhr am Rathaus. Von dort aus geht es anschließend zum Holzgraben. Und am Freitag, 5. Juli, ist um 18 Uhr in der Citykirche unter dem Motto „Kinder für Kinder“ ein bunter Abend mit Tanz, Theater und Musik geplant. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Eine ganze Reihe von Viertkläss-

lern aus unterschiedlichen Aachener Grundschulen stellte jetzt das geplante Programm und auch die eigene Arbeit vor. Das Aachener Kinderparlament ist eine Kooperation zwischen Aachener Grundschulen und der Unicef-Gruppe Aachen. Bei den regelmäßigen Treffen der Schüler haben die Kinderrechte einen großen Stellenwert. Im Rahmen der Pressekonferenz präsentierten die Grundschüler einige der Kinderrechte auf Schildern. Auch Bürgermeisterin Hilde Scheidt hielt als Schirmherrin ein solches Schild in die Höhe.

Nicht überall eingehalten

„In Afrika und Indien werden die Kinderrechte oftmals nicht eingehalten“, führte Jonas von der GGS Brander Feld aus. Dort würden Kinder oft geschlagen und misshandelt. Sumaira, KGS Düppelstraße, stellte in wenigen Worten die Arbeit der UN-Kinderhilfsorganisation Unicef vor. „Unicef kümmert sich vor allem auch um Kinder, die auf der Flucht sind“, erzählte sie. Und Paul, GGS

Brander Feld, zeigte unter anderem auf, welche Arbeit das Kinderparlament bei der Mitbestimmung in den Schulen leistet. Insgesamt gaben die Jungen und Mädchen einen guten Einblick in die Themen, die ihnen ganz besonders am Herzen liegen. „Das habt ihr richtig gut gemacht“, lobte Christiane Rammann, Sprecherin der Unicef-Arbeitsgruppe Aachen, im Anschluss, und auch Bernd Büttgens, Pressesprecher der Stadt Aachen, zeigte sich beeindruckt.

„Dort, wo jetzt Niklas sitzt, sitze normalerweise ich bei den Pressekonferenzen der Stadt Aachen“, sagte er. Die Jungen und Mädchen bewältigten ihre erste Pressekonferenz mit Bravour und hoffen jetzt auf viele Besucher, um das 30-jährige Bestehen der Kinderrechte mit vielen bunten Angeboten groß zu feiern. Und auch dieses Jahr werden die Kinder wieder bei Oberbürgermeister Marcel Philipp vorsprechen. Im November wollen sie sich auch im Rathaus dafür einsetzen, dass die Kinderrechte ins Grundgesetz aufgenommen werden.

Klangobjekte am Hander Weg

Johannes-Kepler-Schule lädt zu neuer Ausstellung

AACHEN An der Johannes-Kepler-Schule, Hander Weg 95, Förderschule des Landschaftsverbands Rheinland mit dem Förderschwerpunkt Sehen, heißt es vom 3. bis 5. Juli wieder „Sehen kompakt“. 75 Schülerinnen und Schüler mit dem Förderbedarf Sehen treffen sich an diesen drei Tagen im Schulzentrum Laurensberg. Das Angebot solle die Kinder, die mit ihrer Sehbehinderung oft allein vor Ort zur Schule gehen, stärken und ihnen aufzei-

gen, dass sie nicht alleine mit ihrer Sehbehinderung sind, sagt Schulleiterin Armgard Gessert. Es gibt zudem eine besondere Ausstellung: 30 Klangobjekte des Künstlers Etienne Favre werden im Schulzentrum aufgestellt. Zugänglich sind die Objekte jeweils von 9 bis 17 Uhr. Ermöglicht wurde die Ausstellung durch den LVR, das Bezirksamt Laurensberg, die Grundschule Gut Kullen, die Schule „Dreieins“ und den Verein zur Förderung Sehbehinderter.

LESER SCHREIBEN

Fundierte Gutachten fehlt

Für die „Bürgerinitiative Norderschließung“ schreibt Christiane Orth in Bezug auf den Masterplan für den Campus West:

Heute soll der Mobilitätsausschuss über die Anbindung des Campus West entscheiden, obwohl kein fundiertes Gutachten über die klimatischen Auswirkungen des massiven Brückenbauwerks existiert. Die von uns vorgeschlagene Lösung fügt sich als Straße ins Gelände ein und verläuft auf Höhe des existierenden Bahndamms. Die seitens der Stadt präferierte Lösung ist im Gegensatz dazu ein Hochbau und ein massiver Eingriff in die Landschaft. Deshalb kann und darf es zu dieser Variante keine endgültige Entscheidung geben, bevor diese fundiert untersucht wurde.

Auch das gesamtstädtische Gutachten aus dem Jahr 2001, das wissenschaftlich fundiert ist, zeigt deutlich, dass es sich hier in dem Gebiet des Brückenbauwerks um eine der drei wichtigsten Kaltluftgebiete der Stadt handelt. Es geht also nicht nur um Laurensberg, sondern um Aachener Belange und betrifft die ganze Stadt.

Ticketpreise subventionieren

Gabi Stienen schreibt zur Erhöhung der Tickerpreise für Busnutzer:

Ich kann mich nur wundern, dass die Politik auf dem Gebiet Ticketpreise im öffentlichen Nahverkehr dermaßen blind agiert bzw. gar nicht agiert. Da gibt es auf der einen Seite den Auftrag, dass der Autoverkehr in der Innenstadt reduziert werden soll, um das Klima zu verbessern. Eine riesengroße Protestgemeinschaft setzt sich wöchentlich freitags für bessere Klimaziele ein und hat die breite Bevölkerung gefühlt hinter sich – und

was leistet die Stadt dazu für einen Beitrag? Sie verhindert mit ihrem Beschluss, dass die Menschen mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren werden, denn diese Ticketpreise kann sich bald wirklich keiner mehr leisten.

Es wäre wirklich angebracht einmal umzudenken, an den gefassten Beschlüssen ordentlich zu rütteln und die Ticketpreise zum Wohle aller stärker zu subventionieren. Das wäre mal ein Zeichen, wofür die Stadt Aachen stehen würde: Umdenken in Sachen Mobilität und Klimaschutz!

Rhythmus bestimmt spannenden Stil-Mix der Band

Bantaba X spielen beim Egmont-Sommerfestival ihre vielschichtige Mischung aus Jazz, Funk, Folk und Weltmusik

VON VERENA RICHTER

AACHEN Offiziell ist nun auch kalendarisch Sommer. Die äußeren Bedingungen für das Sommerfestival im Egmont stimmen also. Die Konzertveranstaltung läuft schon seit ein paar Wochen, und das bisherige Programm zeigt: Auch die inneren Voraussetzungen für einen

tollen Abend bei guter Musik sind bestens erfüllt.

Am kommenden Samstag, 29. Juni, werden nun Bantaba X einen erneuten Beweis antreten. Ulrike Steinborn (Violine), Rainer Ott (Piano, Percussion), Philipp Shiell (E-Bass, Ned Steinberger Stick), Sabine Lucks (Schlagzeug) und Michael Krause (Percussion) haben sich einem

Sound verschrieben, dem man so schnell kein zweites Mal begegnet. Eine Musik, die die fünf Musiker, die sich alle mit unterschiedlichen Musikstilen auseinandergesetzt haben, selbst als „bantabesk“ bezeichnen. Eine vielschichtige Mischung, die Elemente aus Jazz, Funk, Folk, Weltmusik und lateinamerikanischer Musik beinhaltet, wie Rainer Ott erklärt.

Die Stücke von Bantaba X haben die Musiker selbst komponiert und arrangiert, mal treibend rhythmisch, mal ruhig verträumt und immer sehr emotional. Das Wort Bantaba ist, wie die Band erklärt, westafrikanischen Ursprungs und bezeichnet den Ort eines Dorfes, an dem der höchste Baum steht. Hier kommen die Menschen von überall zusammen, um zu musizieren, sich zu entspannen und zu tanzen. Das umfasst den Sound von Bantaba X ziemlich genau. Im Egmont werden die fünf Musiker einen repräsentativen Ausschnitt aus ihrem Repertoire vorzustellen, „von lyrisch-melancholischen Stücken über atmosphärisch-dichte rhythmisch unterlegte Klanggemälde mit Trance-Elementen

bis hin zu Kompositionen, die von afrikanischer und brasilianischer Rhythmik geprägt sind und zum Tanzen einladen“, wie Rainer Ott ausführt. Fans des Sommerfestivals ist dieser Sound bestimmt auch schon bekannt, denn Bantaba X sind ganz treue Sommerfestival-Musiker. Schon zum fünften Mal wird die Gruppe dort auftreten. „Wir freuen uns auf ein begeisterungsfähiges Publikum. Wir haben immer gerne im Egmont gespielt, da es ein ganz besonderes Ambien-

te bietet. In der Vergangenheit hatten wir viele aufmerksame Zuhörer, was will eine Band mehr?“, fragt der Pianist, der den Zuschauern ein „buntes, farbenfrohes Musikereignis mit schönen Melodien, rhythmischer Intensität und atmosphärischen Klängen“ verspricht – und neue Werke für die Bantaba-X-Fans. Der musikalische Abend im Egmont an der Zollerstraße beginnt um 20.30 Uhr. Der Eintritt ist frei, doch eine Spende ist natürlich willkommen.



Treten am Samstag den Beweis ihrer Vielfältigkeit an: die Mitglieder von Bantaba X im Egmont. FOTO: CHRISTIAN BACH

INFO

Alle Termine auf einen Blick

Donnerstag, 27. Juni: Pidancet, 20 Uhr, Zuhause, Sandkaulstraße 109-111 (dreisprachige Pop-Chansons aus der Region Rhein-Maas).
Freitag, 28. Juni: The Man Who, 20 Uhr, Kukuk, Eupener Straße 420 (Pop, Chanson).
Samstag, 29. Juni: Run it's a Bear! und Stereorail, 19.30 Uhr, Wild Rover, Hirschgraben 13 (Alternative Rock). Bantaba X, 20.30 Uhr, Eg-

mont, Pontstraße 1-3 (Jazz, Folk, Weltmusik). Moritz Schuster, 21 Uhr, Hotel Europa, Südstraße 54 (Jazz, Hip Hop, House).
Sonntag, 30. Juni: Benny Goodman Revival Ensemble, 11 Uhr, Kurpark-Terrassen, Dammstraße 40 (Jazz, Swing).
Montag, 1. Juli: Aachen Big Band, 20.30 Uhr, Franz, Franzstraße 74 (Jazz, Swing, Big Band).
Mittwoch, 3. Juli: Wintergreen Goblins, 20 Uhr, Franz, Franzstraße 74 (Irish Folk).